

Havixbeck, 16.04.2026

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Thorsten Webering sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Thorsten Webering

Bürgermeister

Herr Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Frau Regina Böhm

Frau Dr. Franziska Dittert

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Frau Maria König

Herr Heribert Overs

Herr Dr. Martin Schmitz

Herr Jens Thewes

als Vertretung für Fr. Volpert-Bertling

Sachkundige Bürger

Herr Claudius Middelberg

Frau Anja Postruschnik

Frau Nicole Sterthaus

Frau Gisela Weitkamp

Sachkundige Einwohner

Herr Rainer Becker

Frau Geraldine Hennebühl

Frau Dr. Annah Keige-Huge

Frau Henrike Wevering

als Vertretung für Fr. Janning

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Frau Christin Bierbaum

Herr Dr. Torsten Habbel

Frau Ines Hesselmann

Herr Martin Lenter

Frau Stefanie Temme, (Baumberge Schule)

Protokollführerin

Frau Eva Jezewski

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Herr Dirk Wientges

Gäste

Frau Miriam Dittrich

zu TOP 13

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Sachkundige Einwohner

Frau Katja Heerd

Frau Beate Janning

Beginn der Sitzung: 19:02 Uhr

Ende der Sitzung: 20:54 Uhr

Zurzeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Thorsten Webering die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Daraufhin begrüßt und verpflichtet Herr Webering Frau Geraldine Hennebühl und Herrn Martin Lenter als neue sachkundige Einwohner.

Herr Webering spricht die Verpflichtungsformel wie folgt vor, Frau Hennebühl und Herr Lenter sprechen diese nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde. [so wahr mir Gott helfe.] “

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen und Erweiterungen werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Die Verwaltung gibt bekannt, dass für den Gemeindefternrat und den Gemeindesportbund eine Umbesetzung erfolgen soll.

Herr Schulte-Kammel scheidet als sachkundiger Einwohner für den Gemeindesportbund aus; neu wird Frau Geraldine Hennebühl benannt.

Herr Florian Vollmer wird als sachkundiger Einwohner für den Gemeindeelternrat benannt (vorher stellv. Mitglied).

Eine Abstimmung im Rat ist nicht mehr notwendig, da sich die Gemeindeordnung NRW diesbezüglich geändert hat (§50 Abs. 3).

TOP 4

Berichte der Schulleitungen

Frau Temme beginnt mit dem Bericht über die Baumberge-Schule

1. Besetzung der Stelle der stellvertretenden Schulleitung an der Baumberge-Schule

Nach insgesamt dreijähriger Vakanz gibt es erfreulicherweise eine Bewerberin für die Stelle der stellvertretenden Schulleitung an der Baumberge-Schule.

Die Bewerberin, Frau Dittrich, ist Kollegin der Baumberge-Schule, befindet sich aber seit Sommer 2025 in zweijähriger Abordnung im Kreis Recklinghausen, die in diesem Sommer endet. Kurz vor den Osterferien hat Frau Dittrich ihre Prüfung zur Konrektorin hervorragend abgelegt. Am Dienstagabend tagte die Schulkonferenz und sprach sich, nachdem sich Frau Dittrich vorgestellt hatte, einstimmig für den Vorschlag der Bezirksregierung aus, die Stelle mit Frau Dittrich zu besetzen.

2. Sponsorenlauf

Am heutigen Donnerstag fand unser diesjähriger Sponsorenlauf statt. Bei den Vorbereitungen im Park wurden wir wieder von den Mitarbeitern des Bauhofes unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Jährlich geht der Erlös des Sponsorenlaufs laut Schulkonferenzbeschluss zu 1/3 an ein soziales Projekt und zu 2/3 an unseren Förderverein bzw. eine schulische Veranstaltung. In diesem Jahr fließen die gesamten Einnahmen aus dem Sponsorenlauf gemäß Schulkonferenzbeschluss in das Zirkusprojekt.

Die Kinder wurden im Vorfeld über das Zirkusprojekt informiert, so dass sie beim Sponsorenlauf ihr Bestes gaben.

Ablauf des Sponsorenlaufs:

Jedes Kind hat insgesamt ca. 20 Minuten Zeit, um möglichst viele Runden im Park zu laufen. Für jede gelaufene Runde (370m) erhält das Kind einen Stempel. Die Gesamtzahl der gelaufenen Runden wird anschließend von der Klassenlehrerin /dem Klassenlehrer in den Sponsorenzettel des Kindes eingetragen und von den jeweiligen Sponsoren mit einer Summe honoriert.

3. Zirkusprojekt

Vom 27. April bis zum 08. Mai findet unser Zirkusprojekt statt. Alle 520 Schülerinnen und Schüler nehmen daran teil. Da wir eine so große Schule sind, findet das Training in fünf verschiedenen Gruppen mit jeweils unterschiedlichen Trainingszeiten und Galavorstellungen statt.

Am Sonntag, dem 26. April, wird das Zirkuszelt mit Hilfe engagierter Eltern aufgebaut. Ab Montag gehen die Kinder dann zum Training einer von ihnen gewählten Artistengruppe.

Am Ende des Trainings wartet eine Galavorstellung im Zirkuszelt, bei der alle Kinder ihren Eltern, Verwandten und Freunden stolz ihre artistischen Fähigkeiten in der Manege präsentieren.

4. Dachsanierung

Unser Dach ist dicht! Und alle Gerüste sind abgebaut. Darüber freuen wir uns sehr und danken dem Schulträger für die gelungenen Sanierungsmaßnahmen!

Dann folgt der Bericht über die Münsterland-Schule Tilbeck von Frau Hesselmann

1. Server- Umstellung auf Iserv Schulnummer 195613 Havixbeck, 15.04.2026 Die Schule befindet sich weiterhin in der Umstellung des bisherigen Serversystems Logodidact auf IServ. Perspektivisch soll dies die Kommunikation und Organisation innerhalb der Schule sowie mit Eltern und Schüler*innen ermöglichen. Derzeit befindet sich das System noch in der Einrichtungsphase, sodass nicht alle Funktionen reibungslos laufen. Künftig werden alle Schüler*innen über einen eigenen IServ Zugang verfügen, über den wichtige Informationen und Mitteilungen bereitgestellt werden. Bislang überwiegen die Vorteile. 2. Neue Möbel und Einrichtung Dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins konnten wir unsere Lernumgebung weiter verschönern. So wurden, unter anderem, neue große Teppiche angeschafft, die feste Sitzkreise ermöglichen und den Kindern einen Platz zum Arbeiten und Spielen bieten. Zudem wurden neue Lernnischen (sogenannte Lernwaben) eingerichtet. Diese Holzelemente dienen als Rückzugsmöglichkeiten und werden auch zum Arbeiten genutzt. Außerdem wurde die digitale Ausstattung weiter ausgebaut. Da nicht alle Eltern ein iPad für ihr Kind anschaffen möchten oder können, wurde ein zusätzlicher Klassensatz iPads finanziert. 3. Die MLST hat einen neuen Vermieter (siehe letzter Bericht) Das Stift Tilbeck erhält mit den Alexianern einen neuen Träger. Die Schule selbst ist organisatorisch nicht Teil des Stiftes, nutzt jedoch Räumlichkeiten auf dem Gelände als Mieterin. Nach aktuellem Stand werden keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Schulbetrieb erwartet. Die Schule hofft, dass die bewährte pädagogische Zusammenarbeit mit den Einrichtungen in Tilbeck weiterhin in gleicher Weise fortgeführt werden kann. 4. Maislabyrinth in Tilbeck – mögliche Beteiligung der Schule (siehe letzter Bericht) In Tilbeck ist die Einrichtung eines Maislabyrinths im Sommer 2026 mit verschiedenen Stationen, Aufgaben und Rätseln geplant. An die Schule wurde die Anfrage herangetragen, sich an der Gestaltung zu beteiligen. Vorgesehen ist, insbesondere die Lerngruppe „Arbeitswelt“ einzubinden. Diese setzt sich aus Schüler*innen zusammen, die stark praxisorientiert arbeiten und handlungsbezogene Aufgaben bearbeiten. Die Beteiligung könnte für diese Gruppe eine sinnvolle Lerngelegenheit im Bereich praktischer Tätigkeit und Projektarbeit darstellen. 5. Anstehende Schulfahrten Zum Schulkonzept gehört, dass alle Schüler*innen jedes Jahr mit ihrer Stufe (1-4, 5-7, 8-10 und 11-13) gemeinsam auf Schulfahrt fahren. Die Schulfahrten finden in den nächsten Monaten statt. Die Kleinen fahren zwei Nächte, alle anderen Stufen sind 5 Tage unterwegs. Für die Grundschule geht es in diesem Jahr zum Möneseesee, für die M1 in die Niederlande, die M2 fährt nach Berlin und die Oberstufe zum Gardasee. 6. Bunter Kosmos-Abend Der bunte Kosmos-Abend findet in diesem Jahr am 23. April statt. Es handelt sich um einen traditionellen musikalischen Abend, an dem alle Jahrgangsstufen beteiligt sind, von der Grundschule bis zur Oberstufe. Es werden der Kinderchor und die Schulband auftreten. Darüber hinaus werden Projekte gezeigt, die im Musikunterricht entstanden sind. Auch erste Ausschnitte aus dem Musical „Herr der Diebe“ sind Teil des Programms. Zu diesem Abend sind alle Familien herzlich eingeladen. Der Förderverein organisiert ein Buffet und sorgt für das leibliche Wohl. 7. Musical „Herr der Diebe“ Am 02., 05. und 08. Juni finden Aufführungen für andere Schulen statt. Die öffentlichen Vorstellungen sind am 10., 13., und 14. Juni zu sehen. Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden. 8. Projekt Herausforderung Die Planung für das Projekt Herausforderung haben begonnen. Zu Beginn des 10. Schuljahres stellen sich alle Schüler*innen einer persönlichen individuellen Herausforderung, die ganz unterschiedlich aussehen kann- von einer Fahrradtour nach Hamburg über ein soziales Projekt, wie dem Sammeln von Spenden mithilfe von Straßenmusik. Aber vor allem persönliche Entwicklungsprojekte sind möglich: Zehn Tage zu Hause verbringen und ein inklusives Kochbuch zu erstellen, ein Instrument wie das Klavierspielen erlernen und dies zu präsentieren o.ä. Aktuell präsentieren die Jugendlichen ihre Ideen einer Jury, die die Umsetzbarkeit, die Sicherheit, aber vor allem auch den Grad der Herausforderung prüft. Anschließend werden sie in ihrer Planung begleitet und unterstützt. 9. Prüfungen Abiturprüfungen und ZAP's stehen an. In diesem Jahr haben wir einen sehr kleinen Abiturjahrgang von acht Abiturient*innen. Am 03.Juli 2026 werden die Zeugnisse auf der Entlassfeier überreicht.

Zum Schluss berichtet Herr Dr. Habbel über das Neueste von der AFG

174 SCHÜLER*INNEN WERDEN AN DER ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE AUFGENOMMEN

Das Anmelde- und Aufnahmeverfahren an der Anne-Frank-Gesamtschule ist abgeschlossen. Der Zustrom zur Gesamtschule ist, wie berichtet, weiter gestiegen.

Wie jedes Jahr fällt es besonders den Havixbecker wie Billerbecker Eltern schwer zu akzeptieren, dass nicht alle Schüler*innen des Ortes aufgenommen werden können.

Als Schulleiter muss ich mich an die Kriterien halten, die im Schulgesetz, in der APO-Sek. I sowie in den entsprechenden Verwaltungsvorschriften eindeutig festgelegt sind (vgl. BASS 13-21 Nr. 1.2). [Die bischöfliche Friedensschule ist an keine der Vorgaben gebunden]. Deswegen möchte ich die Kriterien nochmals kurz umreißen, um die Ratsmitglieder bei Anfragen sprachfähig zu machen:

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule, berücksichtigt der Schulleiter bei der Entscheidung über die Aufnahme in die Schule Härtefälle und zieht im Übrigen eines oder mehrere der folgenden Kriterien heran:

1. Geschwisterkinder,
2. ausgewogenes Verhältnis von Jungen und Mädchen,
3. ausgewogenes Verhältnis von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Muttersprache,
4. Schulwege,
5. Besuch einer Schule in der Nähe der zuletzt besuchten Grundschule,
6. Losverfahren.

In Gesamtschulen gilt dies mit der Maßgabe, dass stets Schüler*innen unterschiedlicher Leistungsfähigkeit zu berücksichtigen sind (Leistungsheterogenität). Im Übrigen zieht der Schulleiter eines oder mehrere der genannten Kriterien heran. Nummern 4 und 5 (Schulwege, Besuche einer Schule in der Nähe der zuletzt besuchten Grundschule) dürfen nicht herangezogen werden, wenn Schüler*innen angemeldet worden sind, die in ihrer Gemeinde eine Schule der gewünschten Schulform nicht besuchen können.

Wie in den Vorjahren hat die Schule die zukünftigen Schüler*innen in drei Leistungsgruppen eingeteilt. Zweidrittel unserer Schüler*innen haben einen Notendurchschnitt zwischen 1,0 und 2,7, nur ein Drittel ist leistungsschwächer. Nur aus dem Drittel der leistungsschwächeren Schüler*innen wurden Schüler*innen ausgewählt, da hier die größten Überhänge zu verzeichnen sind.

Zum Hintergrund: die Gesamtschule ist keine Haupt- oder Realschule, sondern Haupt-, Realschule und Gymnasium in einer Schule! Deswegen bilden wir die Leistungsheterogenität möglichst optimal ab, um eine bestmögliche Bildungsgerechtigkeit zu erreichen. Nur auf der Basis einer breiten Heterogenität können wir unseren Schüler*innen die Entwicklungschancen bieten, die uns zu einer erfolgreichen Schule machen.

Das Auswahlverfahren muss gerichtsfest durchgeführt werden, da Eltern, deren Kinder nicht aufgenommen werden können, immer wieder gegen den Bescheid klagen.

ABITUR 2026

Heute (16.4.) beginnen an der Anne-Frank-Gesamtschule die Abiturprüfungen. Mit ca. 50 Schüler*innen ist der diesjährige Jahrgang relativ klein, aber wir freuen uns, dass er sehr leistungsstark ist. Ca. $\frac{1}{4}$ von ihnen geht mit der Vornote 1,* in die Prüfungen, zwei von ihnen sogar mit der Traumnote 1,0.

6.-KLÄSSLER SÄUBERN HAVIXBECK

Im März liefen die 6.-Klässler der Anne-Frank-Gesamtschule über den Schulhof und durch die Fußgängerzone von Havixbeck, um Straßen und Grünflächen von Müll zu befreien. Auch der Rathausplatz sowie die Bereiche rund um die Kirche und der Bürgerpark wurden gereinigt. Die Schüler*innen beseitigten nicht nur jede Menge Verpackungsmüll, sondern auch Zigarettenkippen, leere Alkoholflaschen und sogar einen einzelnen Schuh. Anne Brodkorb, Leiterin des Ordnungsamtes und Johannes Fastermann, Abteilungsleiter der Jahrgangsstufen 5 bis 7 in Havixbeck, haben die Aktion koordiniert.

SCHÜLERAUSTAUSCH MIT DEN NIEDERLANDEN, JG. 8

Seit anderthalb Jahren lernen die Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Gesamtschule sowie der Partnerschule CSG Bogerman im friesischen Sneek Niederländisch bzw. Deutsch. Im Schüleraustausch hatten sie nun erstmalig die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse zu erproben und den Alltag im Nachbarland kennenzulernen. „In einer fremden Familie zu wohnen, fanden

wir erst einmal komisch“, sagen Jolijn und Yasmina. „Aber es ist auch spannend und gut, sich das getraut zu haben.“

Zudem wurde den Jugendlichen einiges geboten. Die jungen Gäste aus den Niederlanden lernten im Rahmen einer Gruppenrallye Havixbeck kennen, fuhren mit dem Sightseeing-Bus nach Münster, gingen in Havixbeck zur Schule und aßen dort – finanziert von der Gemeinde – in der Mensa zu Mittag, was sehr gut ankam. In der zweiten Wochenhälfte lernten unsere Schüler*innen auf vergleichbare Weise die Lebenswelten ihrer Austauschpartner in Sneek kennen – ein Besuch in Groningen sowie private Erkundungen in der Provinz Friesland inklusive.

Das Projekt wurde durch das Interreg-Programm Deutschland-Niederland sowie seine Projektpartner ermöglicht und von der Europäischen Union (EU) kofinanziert. Die Begegnung zwischen deutschen und niederländischen Jugendlichen soll den Abbau von Vorurteilen unterstützen und das Verständnis zwischen beiden Nationen verstärken.

ZEHNTKLÄSSLER PHIL UND LEON KÄMPFEN SICH IM FIFA-TURNIER BIS INS VIERTELFINALE

Am 24. März, fand das diesjährige FIFA-Turnier der Partnerschulen von Preußen Münster statt. 10 Schulen traten gegeneinander an – für unsere Anne-Frank-Gesamtschule waren Phil und Leon aus der 10.6 mit vollem Einsatz dabei! Unsere Schüler erreichten das Viertelfinale. – Es überwog die Freude über Spaß, Spannung und Teamgeist.

ANNE-FRANK-GESAMTSCHÜLER ERREICHEN 6. PLATZ DES BOLYAI-WETTBEWERBS

„Einige Freundinnen, deren Haarfarbe blond, braun oder schwarz ist, sind gemeinsam in den Urlaub gefahren. Unter ihnen haben bis auf drei Mädchen alle blonde, bis auf vier Mädchen alle braune und bis auf fünf Mädchen alle schwarzen Haare. Wie viele Freundinnen könnten in den Urlaub gefahren sein?“

Diese und viele andere knifflige Fragen lösten sieben Teams der Anne-Frank-Gesamtschule im Rahmen des diesjährigen Bolyai-Wettbewerbs der Mathematik, einem Wettbewerb, der in den vergangenen Jahren immer mehr Zulauf erhalten hat. Allein in Ungarn, dem Ursprungsland des Wettbewerbs zu Ehren des Mathematikers Janos Bolyai, nahmen mehr als 100.000 Schüler*innen teil. In Deutschland sind es über 24.000 Teilnehmer.

Die AFG schickte sieben Teams – mehr als im letzten Jahr – ins Rennen. Insgesamt 26 Schülerinnen und Schülern arbeiteten zu dritt oder viert. Vertreten waren die Jahrgänge 5, 6, 9 und Q1; für 14 Aufgaben hatten sie 60 Minuten Zeit. Dabei waren erstmals auch Schülerinnen und Schüler des sechsten Jahrgangs. Das Team der Q1 freute sich über eine besondere Auszeichnung, denn es erreichte einen stolzen 6. Platz in der Region Münster – Arnsberg – Detmold.

GEFAHREN UND MECHANISMEN DES GAMING BEWUSST MACHEN

Die tägliche Bildschirmzeit am Smartphone liegt in der Altersgruppe der 12- bis 19-Jährigen bei 231 Minuten, also bei knapp vier Stunden. Mehr als 25 Prozent der 10- bis 17-Jährigen nutzen Social Media riskant oder krankhaft oft. Etwa ein Drittel der Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren empfindet bei der Nutzung von Social Media negative Emotionen wie Einsamkeit, Neid oder Stress. Jungen sind signifikant häufiger betroffen als Mädchen.

„Gameshift NRW“ zeigte unseren Gesamtschüler*innen positive und negative Gaming-Beispiele mit dem Ziel der Suchtprävention. Es geht um das Verhältnis zu social media und Computerspielen mit dem Ziel, für eine gesunde Mediennutzung zu sensibilisieren. Zu den Gefahren gehören sogenannte „dark patterns“ – manipulative Designelemente, die die Sucht fördern können.

Die Medienscouts der Gesamtschule sollen nun als Multiplikatoren dafür sorgen, möglichst viele Schüler*innen über Risiken und Mechanismen zu informieren und für Kooperative Spiele als Alternative zu werben.

ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE ALS KEYNOTESPEAKER AN DER RWTH AACHEN

Die RWTH Aachen und die Zentren für schulpraktische Lehrerbildung in Aachen und Jülich haben Schulleiter Dr. Torsten Habel gemeinsam mit den Schülersprecher*innen Carlotta Müller und Malte Lengers zu der Tagung „Demokratiebildung“ eingeladen. In der gut besuchten Fortbildung mit Professorinnen und Professoren, Lehrkräften, Referendaren und Ausbilder*innen für Lehrkräfte ging man der Frage nach, welchen Beitrag Schulen zur Demokratiebildung leisten können.

Neben Grundsatzreferaten in den repräsentativen Tagungsräumen des SuperC-Gebäudes der RWTH sprachen das aus Havixbeck und Billerbeck eingeladene Trio zur Umsetzung der Demokratiebildung an ihrer Gesamtschule. Denn durch die Nominierung zum Deutschen Schulpreis zählt die Anne-Frank-Gesamtschule zu den Vorbildschulen, die den Auftrag haben, ihre Expertise weiterzugeben. In einer Keynote haben wir die Ideen unserer Schule herausgearbeitet und die Bedeutung von Beteiligung, Verantwortung und Selbstwirksamkeit für die Demokratiebildung unserer Schüler*innen veranschaulicht. Die Schülersprecher erläuterten, wie wir diese Ideen in unseren konkreten schulischen Alltag übersetzen.

In der abschließenden Podiumsdiskussion waren die drei Vertreter der Anne-Frank-Gesamtschule gefragte Gesprächspartner. Hier gab es viel positives Feedback und Einladungen zu weiteren Demokratietagungen – sowohl an der Uni Münster als auch bei anderen ZfsLs.

REZERTIFIZIERUNG DER ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE ALS MINT-SCHULE NRW

Am 29. Mai wird die Anne-Frank-Gesamtschule von der Jury MINT-Schule NRW besucht, um erneut das angesehene Label zu erwerben.

Vertreter der Schulleitung sowie die Vorsitzenden der Fachkonferenzen aus den MINT-Fächern müssen anwesend sein. Wir müssen herausstellen, was aus unserer Sicht besonders positive MINT-Entwicklungen sind, welchen MINT-Herausforderungen wir uns stellen mussten und wie wir die Weiterentwicklung bzw. Kontinuität des MINT-Profiles planen.

Ein Gespräch mit Schülerinnen und Schülern (ohne Lehrkräfte) und ein kurzer Rundgang durch die naturwissenschaftlichen Räume sind verbindliche Elemente des Schulbesuchs. Ggf. schaut die Jury dabei auch einmal kurz in den laufenden Unterricht.

Die abschließende Entscheidung über die Rezertifizierung als MINT SCHULE NRW wird im Rahmen der nächsten Jury-Sitzung im Juni vorgenommen. Noch vor den Sommerferien erhalten wir eine Rückmeldung.

Herr Rainer Becker berichtet über die Musikschule.

Als erstes berichtet er über Sanierungsmaßnahmen am Gebäude:

- Der Weg neben dem Gebäude wurde neu gepflastert
- Neue Kanalrohre zum Gebäude wurden verlegt
- Die neuen Räume der Musikschule sind bereits eingerichtet bzw. werden noch eingerichtet
- Die alten, brüchigen Tonrohre unter dem Musikschulgebäude sollen ausgetauscht werden

Viele Schülerinnen und Schüler nahmen am Wettbewerb "Jugend musiziert" teil, sowohl regional als auch bundesweit.

Die Musikschule wird auch in diesem Jahr den Frühjahrsempfang musikalisch gestalten.

Weiterhin wurde die Homepage der Musikschule neu gestaltet und es wurde ein YouTube-Kanal aufgebaut.

Kommende Termine sind ein Besuch der Stadtkapelle Kirchheim unter Teck mit einem gemeinsamen Konzert (22.05.2026) im Forum, das Musikschulfest (12.06.2026) und eine Fahrt nach Meersburg mit zwei Konzerten im August im Zuge der Sommertour und das Herbstkonzert (07. und 08.11.2026).

Die Gesamtentwicklung der Schülerzahlen ist weiterhin positiv mit momentan mehr als 1000 Schülerinnen und Schülern. Es gäbe eine hohe Nachfrage im Erwachsenenbereich bei Chören und beim Instrumentenunterricht besonders für Klavier und Schlagzeug.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 16 Abs. 1 GesChO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 7

Anpassung der Badeordnung und des Gebührentarifs zur Satzung für die Bäder der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/013/2026 liegt vor.

Es liegt ein Ergänzungsantrag der SPD vor. Der Antrag ist als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt ist.

Des Weiteren hat der Förderverein Freibad Havixbeck e.V. einen Antrag eingereicht. Der Antrag ist als **Anlage 2** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt ist.

Frau Dr. Dittert erläutert den SPD-Antrag, in dem für die Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit B-Stempel im Behindertenausweis freier Eintritt gefordert wird.

Allgemein seien die Preisanstiege zu hoch seien. Die Saisonkarten sollten nicht erhöht werden und die Einzelkarten nur 20%. Saisonkarten sollten online zu erwerben sein.

Bürgermeister Möltgen antwortet, dass die Verwaltung an einer digitalen Lösung arbeite.

Herr Dr. Schmitz legt die Ansicht der CDU-Fraktion dar. Die Fraktion unterstütze den Beschlussvorschlag, da mit diesem Mehreinnahmen generiert würden. Dennoch fordert die CDU kleinere Änderungen wie

1. Azubis sollten Schülern gleichgestellt sein
2. Logik der Erhöhung sei unklar: Erw. = 25 % Familien = 36% Familienkarte werde zu teuer; sollte nicht über 99€ kosten. Gegenfinanzierung durch das Einzelticket Erw. mit einer Erhöhung auf 6€.

Alle Fraktionen sollten intern nochmals beraten und die Abstimmung solle in den Rat verschoben werden.

Herr Wientges weist darauf hin, dass die Eintrittsentgelte durch 2 teilbar sein sollten, um bei den Rabattierungen von 50% ganze Eurobeträge zu haben (Wechselgeld).

Herr Dr. Middelberg legt die Ansicht der FDP dar. Es müsse eine Erhöhung geben und die FDP unterstütze dies. Allerdings sollten die Preise für Kinder unverändert bleiben.

Herr Dr. Höfener regt an, die Änderungen in den Fraktionen zu beraten.

Bürgermeister Möltgen beauftragt die Fraktionen, bitte untereinander zu kommunizieren. Er bemerkt weiter, dass trotz des Defizites weiter in die Schwimmbäder investiert werde.

Herr Webering schlägt vor, die Abstimmung über die Anlage 3 - Gebührentarif für das Freibad und das Hallenbad der Gemeinde Havixbeck – zu verschieben. Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

Anschließend lässt er über die Beschlussfassung für die Anlagen 1 und 2 abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende geänderte Beschlussfassung:

**Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt die anliegende
VO/013/2026_Anlage 1_ Badeordnung für das Freibad der Gemeinde Havixbeck und Anlage VO/013/2026_Anlage 2_Badeordnung für das Hallenbad der Gemeinde Havixbeck
VO/013/2026**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 8

Förderprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten - Projektauftrag 2026 Schwimmbäder"

Die Verwaltungsvorlage VO/019/2026 liegt vor.

Herr Dr. Höfener begrüßt den Schritt, die Fördermittel zu beantragen. Er fragt, ob der Betrag von 35T € für die Qualifizierung reduzierbar? Kann es eine Differenzierung der zwei Anträge geben mit einer Priorisierung?

Herr Wientges erklärt, dass es sich um einen Wettbewerb handele und es nicht sicher sei, ob die Fördermittel kommen werden. Die energetischen Maßnahmen müssten über kurz oder lang vorgenommen werden. Der Hubboden im Hallenbad stelle momentan ein Problem dar. Er konstatiert, dass beide Förderskizzen zusammen abgegeben werden sollten.

Herr Thewes fragt, ob die Maßnahmen überhaupt komplett gefördert würden? Ansonsten müsse eine hohe Summe selbst gezahlt werden.

Frau Dr. Dittert erklärt die Zustimmung der SPD-Fraktionen zum Beschlussvorschlag. Das Lehrschwimmbecken sei wichtig, da ein Bedarf hierfür bestünde.

Herr Dr. Middelberg kritisiert den Zeitpunkt. Es gäbe zu viele Unwägbarkeiten, ob und wie viel gefördert würde. Aufgrund der schlechten Haushaltslage sieht er den Beschluss kritisch und fragt nach einem Aufschub der Abstimmung. Die FDP werde nicht mitgehen.

Herr Wientges erläutert, dass ein Aufschub schwierig sei, da die Projektskizze bis zum 19.06.2026 beim Fördergeber eingereicht werden müsse.

Bürgermeister Möltgen stellt klar, dass es sich um nötige Investitionen handele.

Herr Thewes erkundigt sich nach den Kosten für einen neuen Hubboden. Herr Wientges bezieht diese auf ca. einen sechsstelligen Betrag.

Herr Webering fragt die Ausschussmitglieder, ob die Abstimmung verschoben werden solle. Dem wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9

Neufestsetzung des Preises für Schulspeisung ab Schuljahr 2026/2027

Die Verwaltungsvorlage VO/022/2026 liegt vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Wohnen, Sport und Kultur der Gemeinde Havixbeck beschließt, die Entgelte für die Mittagsverpflegung in den gemeindlichen Schulen zum Schuljahr 2026/2027 anzupassen:

Kinder in der OGS	4,25 €
SuS AFG	5,00 €
Lehrkräfte und Mitarbeitende	5,75 €
Gäste	7,50 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 10

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 16 Abs. 2 GeschO

Es werden folgende Anfragen gestellt:

Herr Dr. Höfener erkundigt sich zum Thema "Ehrenamtskarte NRW". Es hätte von Seiten des Marketingvereins eine Information gegeben, die suggerieren würde, dass es diese Karte in Havixbeck bereits gäbe. Dies sei nicht so, zumal es eines Ratsbeschlusses dafür bedarf. Er stellt folgende Fragen:

- 1) Hat die Gemeinde einen entsprechenden Antrag gestellt?
- 2) Was legitimiert den Marketingverein für diese Aktivität?
- 3) Wieso ist diese Aufgabe nicht bei der Verwaltung angegliedert?

Frau Henneböhl liest die entsprechende E-Mail vor, die sie an den Marketingverein Havixbeck gesendet habe. Sie verneint, dass bereits ein Antrag gestellt sei. Sie sei bestrebt, bei Firmen und Institutionen anzufragen, ob eine Teilnahme an der Karte vorstellbar sei. Dies diene der detaillierten Vorarbeit, um später einen Antrag formulieren zu können.

Bürgermeister Möltgen stellt klar, dass die Verwaltung keinen dementsprechenden Antrag gestellt habe. Er werde beim Marketingverein nachhaken. Außerdem bedarf es eines Ratsbeschlusses.

Frau Dr. Dittert fragt nach der Auslastung des Lastenrades. Wäre es in Zukunft möglich, die Buchungen auch im Gemeindebüro zu tätigen, damit Personen ohne Smartphone ebenfalls das Rad nutzen könnten?

Bürgermeister Möltgen antwortet, dass diese Aufgabe personaltechnisch nicht im Gemeindebüro angesiedelt werden könne. Bei absoluten Ausnahmen könnten sich die Mitbürgerinnen an das Bürgermeisterbüro oder an den Mobilitätsmanager wenden.

Herr Thewes erkundigt sich, ab wann die Saisonkarten erworben werden könnten?

Bürgermeister Möltgen antwortet, dass die Vorbereitungen dazu liefen.

Des Weiteren fragt er, ob der Arbeitskreis Spiel- und Sportstätten wieder einberufen werde? Könnte dieser geteilt werden? Herr Webering antwortet, dass dazu ein entsprechender Antrag aus der Politik kommen müsse.

Frau Henneböhl fragt, wann die Spielgeräte auf den Plätzen "Am Stopfer" und "Am Schlautbach" (klein) wieder geöffnet würden? Herr Wientges erläutert, dass dies zeitnah passieren solle.

Unterschriften:

gez.: Thorsten Webering
Ausschussvorsitzender

gez.: Eva Jezewski
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 15.06.2026

Eva Jezewski
Gemeindeangestellte